

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 28 (1955)
Heft: 10

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
 Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: G. Gobat, Mattenweg 11, Wabern-Bern, Telefon Geschäft (031) 2 76 31, Privat (031) 5 27 29
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Bern:	Postfach Bern 2
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental:	Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
Genève:	Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal:	Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg/AG
Luzern:	Othmar Ritter, Gelssmattstrasse 34, Luzern
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel:	Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Oltten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Oltten
Rüti-Rapperswil:	Spörrli Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)

Sektionen:	Sektionsadressen:
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Solothurn:	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
St. Gallen:	Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen
St. Galler Oberland- Graubünden:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Urij Altdorf:	Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil:	A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Adolf Kistler, Industriestr. 46, Zug
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster
Zürich:	Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

Vororientierung: Wir bringen sämtlichen Sektionsvorständen zur Kenntnis, dass der Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter-Fk. **Samstag, den 5. November 1955 (eventuell 19. November)** in Olten stattfinden wird, während für die diesjährige Präsidentenkonferenz der anschliessende **Sonntag, den 6. November 1955 (eventuell 20. November)** vorgesehen ist. Ebenfalls besteht wieder die Möglichkeit, dass auch der Rapport der Verkehrsleiter-Bft.D. gleichzeitig am 5. November 1955 (eventuell 19. November) durchgeführt wird. Die Sektionen werden durch Zirkular rechtzeitig zu diesen Veranstaltungen eingeladen werden. Wir bitten jedoch, diese Daten im Auge zu behalten. Eg.

Première orientation. Nous avisons tous les comités des sections que le rapport des chefs-radio et chefs de trafic aura lieu le samedi 5.11.55 (év. le 19.11) à Olten. La conférence des présidents aura lieu le dimanche 6.11.55 (év. 20.11). Il est d'autre part possible que le rapport des chefs des groupes pigeons ait lieu le 5.11.55. (év. 19.11) également. Les sections seront encore avisées de la date définitive lors de l'envoi de l'invitation à y participer. Il sera toutefois bon de se souvenir de ces dates.

Comité central

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178

Sendeabende. Jeden Freitag. Gegenstationen: Stäfa und Samedan. Der Sendeleiter würde sich freuen, neue Gesichter zu sehen.

Gross-Funk-Demonstration. Leider sind noch recht wenig brauchbare Vorschläge eingegangen. Eingaben können noch bis zum 15. Oktober 1955 gemacht werden.

Jahresbeiträge. Immer noch gibt es Mitglieder, die ihren diesbezüglichen Verpflichtungen noch nicht nachgekommen sind. Bitte die es angeht, zahlt den kleinen Beitrag auf unser Postcheckkonto ein. be

Felddienstübung der Sektion Aarau vom 27./28. August 1955. Manch einer wäre am Nachmittag des letzten August-Samstages lieber zu Hause geblieben, als sich bei strömendem Regen, der seit den frühen Morgenstunden anhielt und von Blitz und Donner begleitet war, ins Funklokal «Schachen» zu begeben, wo auf 1400 Uhr der Beginn einer Felddienstübung in kleinerem Rahmen angesetzt worden war.

11 Aktiv- und 2 Jungmitglieder waren auf die drei Stationen zu verteilen, von denen die eine in Maiengrün, eine auf dem Homberg und die dritte, die

Kdo.-Station, im Funklokal «Schachen» vorerst ihre Standorte hatten. Kurz nach der Befehlsausgabe durch den Übungsleiter Graf Hansruedolf machte auch schon das Wetter ein freundlicheres Gesicht, und die beiden Privatautos, in denen die SE 210 untergebracht worden waren, konnten ihre Fahrt ins Seetal antreten.

Während der Fahrt erhielten wir Kenntnis über die taktische Lage, die, entgegen derjenigen in den Wiederholungskursen, nicht so kompliziert war. Auf dem schön gelegenen Eichberg mit prächtiger Aussicht auf den Hallwilersee (im Dienst darf man zwar keine Aussicht geniessen!), sah sich unser Stationsführer nach einem geeigneten Standort um, den dann Kollege Lt. Schurter — übrigens ein ausgezeichnete Kompass-Spezialist — in der Vorratskammer eines alten Nebengebäudes des Restaurants «Eichberg» fand. Aber o weh, sie waren alle leer, die Weinflaschen meine ich, die zu Hunderten hier aufgestapelt waren. Und der Stuhlfriedhof war halt auch so eine wackelige Sache. Doch der Funker weiss sich ja immer zu helfen; diesmal war es aber der Funk-Mechaniker Paul Roth, der sehr rasch aus Altem und Kaputem Tisch und Stühle herzauberte. Im Nu war die Station aufgestellt, das Netzgerät auch ohne Steckdose und Edisonfassung angeschlossen und die Antenne — laut Inspektor zwar gerade in der falschen Richtung — gespannt. Punkt 1615 Uhr ging der erste Pips in die Luft, die Gegenstation meldete sich, QXI wurden ausgetauscht, und alles ging wie am Schnürchen. Ich mag mich auf jeden Fall noch gut erinnern, wie ich schwitzend und krampfhaft ein Telegramm zu dechiffrieren suchte, als plötzlich jemand hinter mir die Frage stellte: «Was machet Sie jetzt, wenn si's nöd chöne dechiffriere?» Es war unser Inspektor, Herr Oblt. Maier, wo er «so heimlich still und leise» hereingekommen ist, weiss ich heute noch nicht. Rückfragen, jawohl, das wäre das einzig Richtige gewesen, wenn ich dann mit Hilfe Werners doch noch mit Ach und Krach herausgefunden hätte, dass 13 Nachtessen und das Nachtlager für 13 Kollegen im Restaurant zu bestellen wären.

Nach einer Netzumschaukelung befanden sich alle drei Stationen, Eichberg — Maiengrün — Aarau auf gleicher Welle; während der Funkverkehr anfangs noch einigermassen klappte, machten sich Gewitterstörungen immer mehr bemerkbar, doch musste deswegen der Betrieb nie unterbrochen werden. Die Durchgabe der vorgeschriebenen 30 Telegramme pro Station schien uns je länger je mehr nur eine Notiz auf dem Papier als Möglichkeit. Dann aber gab es Leben auf dem sonst offenbar ruhigen Eichberg; alle Beteiligten fanden sich zu einem wärschaften Nachtessen ein. Der Schüblig war so gross, dass er fast in den Teller des Nachbarn reichte. Während dem Essen fiel mancher Witz, so dass man wieder einmal so recht lachen konnte. Ein netter Abschluss des gemütlichen Beisammenseins war für mich die VW-Fahrt nach Muri, wo wir uns noch zu später Nachtstunde in einem heimeligen Tea-Room niederliessen.

Am Sonntag wurde bereits um 0600 Uhr Tagwache gemacht. Während unsere Station vorläufig noch auf dem Eichberg blieb, dislozierte die andere auf den Rütihof bei Gränichen. 0903 Uhr klappte die erste Verbindung. Nun konnte bei bedeutend besseren Bedingungen gearbeitet werden. Im Laufe des Morgens, ca. 1030 Uhr, dislozierten wir von Eichberg auf den Homberg

Liste der Verkehrs- und Sendeleiter EVU

Sektion	Verkehrsleiter	Sendeleiter
Aarau	Hansruedi Graf, Unterdorf, Kölliken/AG	Kurt Fischer, Signalstrasse 7, Aarau
Baden	Andres Courvoisier, Sonnenbergstr. 27, Ennetbaden	W. Lauster, Bahnhofstrasse 97, Wettingen
Basel	—	H. Brunner, Sommergasse 47, Basel
Biel	Jacques Hurni, Studen b/Biel	Sta. Biel: Heinz Witschi, Brüggstrasse, Biel Sta. Aarburg: Hans Wisler, Rasenweg, Aarburg Sta. Studen: Jacques Hurni, Studen b/Biel
Emmental	Rony Jost, Einungerstrasse 6, Burgdorf	Sta. Langnau: Peter Marti, Schützenweg 235, Langnau
Genève	Max Caboussat, Chemin de Vincy 10, Genève	idem
Glarus	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus	—
Langenthal	Alfred Schneider, Gabismatt 1, Langenthal	—
Lenzburg	Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg	Gerold Kleiner, Dottikon/AG
Luzern	Leo Waller, Winkelriedstrasse 44, Luzern	Sta. Luzern: Rolf Lagler, Moosstrasse 24, Luzern Sta. Emmen: Herbert Gerber, Eschenstr. 6, Emmen
Mittelrheintal	Eduard Hutter, Gemeindestrasse, Diepoldsau	Alfred Weibel, Rheinstrasse, Widnau/SG
Neuchâtel	Virgilio Fonti, Saars 53, Neuchâtel	Sta. Neuchâtel: idem Sta. La Chaux-de-Fonds: Bernard Mann, 21, Commerce, La Chaux-de-Fonds
Rüti-Rapperswil	Max Arbenz, Neue Jonastr. 86, Rapperswil	Willy Bosshard, Dorfstrasse 13, Rüti/ZH
Solothurn	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen	Sta. Solothurn: Erwin Schöni, Dorfackerstr. 167, Zuchwil Sta. Grenchen: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
St. Gallen	Oskar Custer, Teufenerstrasse 148, St. Gallen	A. Failmezger, Demutstrasse 33, St. Gallen

Sektion	Verkehrsleiter	Sendeleiter
St. Galler Oberland/ Graubünden	Christian Fischer, Berggasse 41, Chur	Sta. Sargans: Hans Tobler, Postfach 27 218, Sargans Sta. Chur: Rudolf Schmid, Bondastrasse 25, Chur Sta. Samedan: W. Baumann, c/o. Radio Bernhard, Samedan
Thalwil	Hans Gnepf, Fachstrasse 42, Oberrieden	idem
Thun	Paul Camenisch, Dahlienweg 3, Thun 4	idem
Thurgau	Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon	Sta. Arbon: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon Sta. Amriswil: Paul Dütschler, Biesenhofen/Amriswil Sta. Frauenfeld: Georg Sohm, Schaffhauserstr. 51, Frauenfeld Sta. Bischofszell: Rolf Järmann, Friedhofweg 1, Bischofszell
Uster	P. Wetzler, Krämeracker 22, Uster	idem
Uzwil	Ernst von May, Austrasse, Oberuzwil	Sta. Uzwil: Robert Ambühl, Sonnenhalde, Schwarzenbach Sta. Flawil: Ernst Flückiger, Enzenbühlstr. 2, Flawil Sta. Lichtensteig: Robert Kopp, Burgalpe, Lichtensteig
Vaudoise	Roland Baumgärtner, chemin Mornex 15, Lausanne	Sta. Lausanne: Roland Baumgärtner, chemin Mornex 15, Lausanne Sta. Yverdon: Roger Equey, 24-Janvier 1, Yverdon
Winterthur	Alfred Lüthi, Brühlbergstrasse 89, Winterthur	Max Schärer, Schützenstrasse 18, Winterthur
Zug	Arnold Stucki, Fadenstrasse 20, Zug	idem
Zürichsee rechtes Ufer	Ernst Berger, Ormis, Meilen	Sta. Küsnacht: René Domig, Ob. Hesli- bachstr. 58, Küsnacht Sta. Stäfa: Georg Räss, Binz, Stäfa
Zürich	Hans Bättig, Riedtli- strasse 12, Zürich 6	Franz Bättig, Altstetter- strasse 178, Zürich

Der Zentralverkehrsleiter-Funk EVU: Oblt. Kurt Hirt

bei Beinwil a/See und konnten infolge des komplizierten Verladens der Station erst um 1225 Uhr wieder ins Netz eintreten, was begreiflicherweise von der Kdo.-Station gerügt wurde. (5 Mann und eine komplette TL mit Tretgenerator in einem VW — wer macht's nach?) Während unserer Dislokation übernahm die Kdo.-Station (supponiert auch Eichberg) von Aarau aus die Funktion unserer Station, so dass also der Funkverkehr keinen Unterbruch erlitt. Inzwischen waren die Bedingungen so gut, dass laufend Telegramme durchgegeben werden konnten. Am Nachmittag wechselte auch die Station auf dem Rütihof ihren Standort, indem sie sich in Neudorf ob Uerkheim niederliess. Unterdessen wurde mit Homberg ein Netzwechsel durchgeführt. Die letzte Phase der FD-Übung musste der vorgerückten Zeit wegen ausgelassen werden. Um 1555 Uhr wurde der Abbruch der Übung durchgegeben. Bereits eine halbe Stunde nachher fanden sich fast zur gleichen Zeit beide Stationen im «Schachen» wieder ein.

An der Übungsbesprechung konnten wir erfahren, dass zwar Inspektor Maier wie auch der Übungsleiter mit unserer Arbeit im grossen und ganzen zufrieden waren, dass aber vor allem am Samstag kleine Anlaufschwierigkeiten festzustellen waren. Vielerorts habe es auch an der mangelhaften Kenntnis der Funkregeln gefehlt.

Der Übungsleiter dankt an dieser Stelle Herrn Berner aus Ruppertswil für seine gütige Mithilfe beim Transport der Stationen und natürlich auch allen übrigen Beteiligten, deren Einsatz und ihr Interesse am Funkwesen zum guten Gelingen unserer Felddienstübung beigetragen haben. Er hofft, bei anderer Gelegenheit noch mehr Aktive und vor allem einen grösseren Aufmarsch der Jungfunke erwarten zu können und ruft allen ein «Auf Wiedersehen im Funklokal Schachen» zu. gb

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Telephon (061) 39 33 47

Telephondienst anlässlich der Pferderennen auf dem Schänzli vom 11. September. Für diesen Anlass installierten wir am Samstag mit 8 Mann 8 Telephonanschlüsse. In dreistündiger Arbeit wurden einige Kilometer Draht verlegt. Der Sonntag war von gutem Rennwetter begünstigt, es war für den Veranstalter ein voller Erfolg, auch unsere Verbindungen klappten tadellos.

Voranzeige: Basler Orientierungslauf vom 23. Oktober. Zu dieser Veranstaltung wurden wir beauftragt, den Übermittlungsdienst zu organisieren. Kamerad melde dich zur Teilnahme an bei Walter Hofmann, Neu-Allschwil, Merkurstr. 7, Tel. 38 11 85.

Generalversammlung. Am 5. Dezember findet unsere Ordentliche Generalversammlung statt. Anträge für die GV sind zu richten bis 15. November an Niklaus Brunner, Rixheimerstr. 16, Basel. Sch.

Felddienstübung vom 28. August 1955. Bis spät in die Samstagnacht hinein ergossen sich riesige Mengen von H₂O, begleitet von grellen Blitzen und ebenso heftigen Donnerschlägen auf Basel und Umgebung. Ein recht verheerungsvoller Auftakt für die am Sonntag früh beginnende Felddienstübung! Noch immer waren himmlische Lärmaktionen in der Ferne hörbar, als um 0600 Uhr die Befehlsausgabe vor dem Pionierhaus stattfand und sämtliche beteiligten Stationen motorisiert zur freiwillig befohlenen Übung starteten. 35 Mitglieder (Aktive, FHD und Jungmitglieder) waren angetreten. Der Übung lag folgende taktische Lage zugrunde.

Starke gegnerische Kräfte sind von Norden her in die Schweiz eingedrungen. Zwei feindliche Inf.-Divisionen, unterstützt von Panzertruppen, haben den Rhein zwischen Laufenburg und Rheinfelden überschritten. Es ist dem Feind gelungen, über die Aare vorzudringen und eine Front der Wigger entlang zu errichten. Gleichzeitig wird versucht, einen Angriff mit stark gepanzerten Elementen ins Gäu zu forcieren mit Stossrichtung Langenthal.

Die 4. Division im Raume südlich der Ergolz hatte den Auftrag, den oberen und unteren Hauenstein sowie die Übergänge Böldchenfluh und Klus bei Balsthal zu sperren und einen feindlichen Vorstoss ins Gäu zu verhindern. Im Abschnitt links war die Gz.Br. 4 eingesetzt. Die 3. Division lag als Armeereserve im Raume von Wangen a/A.—Koppigen—Langenthal—Murgenthal.

Die Sektion Basel unter der Übungsleitung von Oblt. G. Giovanoli hatte die Aufgabe, zwischen der 4. Div. (Standort Seltisberg) und dem Gefechtsstand (Böldchenfluh) einerseits sowie dem Inf. Rgt. 11 (Langenbruck) und Füs. Bat. 49 (Ziegelhütte, 1 km E Balsthal) andererseits Funkverbindungen mittels TL-Stationen herzustellen. Im weiteren bestand eine Verbindung zur 3. Division in Koppigen, wo die Sektion Emmental eingesetzt war. Ausserdem waren 3 Briefftaubenschläge (Balsthal, Liestal, Koppigen) in die Übung mit einbezogen, die ihrerseits wiederum durch zahlreiche Kleinfunkgeräte SE-101 am Verbindungsnetz angeschlossen waren. Diese kombinierte Übung zeitigte ganz erfreuliche Resultate. Auf allen Stationen wurde mit Eifer und grossem Interesse gearbeitet. Der Einsatz war überall gut, so dass das Verkehrsnetz zur vorgesehenen Zeit, um 0900 Uhr, betriebsbereit war mit Ausnahme der anfänglichen Funkverbindung zur 3. Div., die im Verlaufe der Übung mit Hilfe einer Relais-Station dann ebenfalls noch zum Klappen kam.

Ausnahmslos alle Stationen samt dem Briefftaubendienst zogen viele neugierige Sonntagsbummler an. Die Übung dauerte bis 1500 Uhr mit einem kurzen Unterbruch über die Mittagszeit. Um 1630 Uhr trafen sich die Teilnehmer beider Sektionen im Bad Klus zur Übungsbesprechung. Nach einem Begrüssungswort durch den Präsidenten der Sektion Basel, Kamerad N. Brunner, äusserten sich die beiden Übungsleiter Oblt. G. Giovanoli (Basel) und Lt. Jost (Emmental) zu einzelnen Punkten der Übungsanlage und des Übungsverlaufes. Ein spezielles Kapitel, das vermehrt der Auffrischung bedarf und vor allem auch ausserdienstlich geübt werden sollte, ist das Chiffrierwesen. Recht unterschiedliche Flugzeiten waren beim Briefftaubendienst festzustellen. Hptm. H. Auer, Kdt. Fk. Kp. 9, der im Auftrag der Abt. für Übermittlungstruppen die Übung inspizierte, sprach allen Anwesenden für den tadellosen Einsatz und die guten Funkverbindungen den besten Dank aus. Der Präsident der Sektion Emmental gab seiner Freude über die gemeinsame Felddienstübung mit der Sektion Basel Ausdruck. Der vom Kassier gestiftete z'Vieri war von jedermann wohl verdient. Eine interessante und lehrreiche Felddienstübung gehört damit der Vergangenheit an. Einem einsatzfreudigen Fliegerfunke war es gelungen, bei einem violetten feindlichen Motorfahrzeug durch Direktschuss in seine Flanke einen Volltreffer zu erzielen... der Motorfahrer kam mit einem bleichen Gesicht davon! Schönmann

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23
oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 88, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Statt eines Berichtes über die verschiedenen Anlässe unserer Sektion muss euch der Berichterstatter bitten, gütigst eine Entschuldigung entgegennehmen zu wollen. — pj hofft gerne, dass der Grund «technische Störung» allgemein anerkannt wird, und dass ihm nicht etwa Vergesslichkeit (ächt?) oder mangelndes Interesse vorgeworfen wird. Das Versäumte wird nachgeholt!

Stamm. Wie es scheint, haben fast alle — wenigstens alle «Habitués» — den Weg vom «Braunen Mutz» ins «National» gefunden. An den beiden ersten «Sitz- und Jassungen» war das hinterste Plätzchen besetzt. Um ganz sicher zu sein, dass alle auf der Frequenz sind, sei nochmals erwähnt: Stamm, jeden Freitagabend im «Hotel National» (Hirschengraben). pj

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Erlvut 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Martini-Staffette. Sonntag, den 28. August, vormittags, fand dieser grosse Sportanlass statt. Um eine rasche Rangermittlung zu ermöglichen, benötigten die Veranstalter diverse Funkverbindungen. Sicherheitshalber wurden am Samstagnachmittag alle Verbindungen versuchsweise hergestellt, und wie hätte es anders sein können, alles klappte! Es wurde der Äther belastet mit: 1 Verbindung TL vom Strandboden nach Büren—Grenchen—Solothurn im Gemeinschaftsnetz; 1 Verbindung REX Strandboden—Motorboot; 1 Verbindung REX Strandboden—Sanitätsauto; 1 Verbindung SE 101 Strandboden—Schliessplatz.

Dann begann mitten in der Nacht auf den Sonntag, d. h. um 0700 Uhr der Türk. Als erstes durften die eisernen Sonntagsfunke allerlei Kuliendienste verrichten. Darunter gehörte auch das Errichten einer 150 m langen Lichtstromleitung zum Auswertezelt. Erst hierauf kam der Äther an die Reihe. Wie hätte es anders sein können? Alle Verbindungen kamen auf den ersten Kick!

Der arme Jack an der TL begann schon bald an seiner Kiste zu schwitzen, dampfen und zappeln, und er hörte bis am Mittag nicht mehr damit auf. Aber trotz alledem kam nur ein einziger kurzer Fluch über seine Lippen. Darin kam etwas von Solothurn vor!

Über diese TL-Verbindung wurden die verschiedenen Zwischenresultate übertragen, die sich aus den Disziplinen der Grenchner und Solothurner Wettkämpfe ergaben. Das Motorboot wurde zuerst mit seinem Rex nach Engelberg geschickt, um dort die Erkennungsnummern der kreisenden Flugzeuge zu entziffern und nach Biel zu funken. Der Nebel bewies dabei wieder einmal seine schlechten optischen Eigenschaften. Später diente diese Verbindung noch, um mit dem Startplatz der Schwimmer zu verkehren. Die SE 101-Verbindung lieferte den Rechnern im Auswertezelt prompt und sofort alle Schiessresultate. Das SE wurde hernach samt einem Roller mit zwei Mann Besatzung nach Grenchen geschickt, um von dort aus weitere Resultate zu übermitteln. Diese SE-Verbindung und die zweite Rexverbindung mit dem Sanitätsauto standen um! Zum Glück wurde diese nicht als grosser Mangel empfunden. Die Staffette ging glücklich und ohne Zwischenfälle zu Ende. Um den Rest zu erfahren, lese man den zweiten Abschnitt noch einmal, aber rückwärts!

GMMB am 10./11. September. An diesem Weekendvergnügen beteiligten sich 6 Mann mit 6 SE 101. Zuerst spielte sich eine lange, lange Aufregung rund um 6 SE 101 ab. Unsere ordnungsgemässe Materialbestellung

wurde irrtümlicherweise irgendwo in Europa schubladisiert. Erst auf unser Bitten, Drängen, Fauchen und Fluchen hin wurde sie am Samstag, 10. September, ca. 14 Uhr Schweizerzeit, wieder ausgegraben. Um 1800 Uhr war dennoch alles im Butter, und man rechnete aus, dass man mit 6 SE ein fünfarmiges Sternnetz erstellen kann. Gesagt — getan! Mittelpunkt: Auswertebüro. Aussenposten: Start — Ziel — Sammelplatz — geheime Zeitkontrolle und ein motorisierter Posten. Von 2000 bis 1130 Uhr des andern Tages, d. h. sage und schreibe 15½ Stunden kämpften diese sechs wackern Operators gegen den süßen Schlaf. Petrus besorgte hie und da das Kopfwaschen. Einige Zwischenverpflegungen und ein grosses Lob der Veranstalter belohnten dieses eiserne Ausharren.

Felddienstübung des UOV. Diese fand ebenfalls in der Nacht vom 10. auf den 11. September statt. Kamerad Edi Benz und zwei JM waren besten Willens, dem UOV eine brauchbare Verbindung herzustellen. Aber was ist der Mensch in der Nacht, beim Regen, ohne Werkzeuge, für ein hilfloses Wesen im Kampf gegen zwei defekte Rex? Alles Schalter- und Hebelrütteln, Standort- und Batteriewechseln half nichts. Um 2230 Uhr wurden die Wiederbelebungsversuche eingestellt, und die drei Funker konnten sich noch einer leicht verkürzten Nachtruhe erfreuen.

Fachtechnische Übung. Wie angekündigt, findet diese am Samstag, 22. Oktober, von 1430 bis 2200 Uhr und am Sonntag von 0700 Uhr bis gegen Mittag statt. Die Nacht wird jeder in seinen eigenen Federn verbringen können, da wir Biel kaum bis nicht verlassen werden. Bei dieser Übung wird jeder die Gelegenheit haben, eine SM 46 aufs genaueste auszuprobieren. Ferner soll der Versuch starten, ob via SE 101 eine ETK-Verbindung möglich ist. Die TL wird wie immer als Ehrengast anwesend sein. Der Standort und die Zeit der Übung sollte es jedem Mitglied erlauben, daran teilzunehmen. Wir bitten also um zahlreiches Erscheinen am **22. Oktober, um 1430 Uhr beim Zeughaus Biel.**

Nächste Vorstandssitzung. Montag, 10. Oktober, im «Seefels».

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechli, Neufeld, Hindelbank
Telephon (034) 3 72 16, Postcheck III b 1590

Felddienstübung. Unsere FD vom 28. August ist befriedigend verlaufen. Der Vorstand hat es ausserordentlich empfunden und bedauert, dass nur gerade ein knappes Dutzend Kameraden zu dieser sehr interessanten Übung erschienen sind. Wir möchten bitten, uns ein anderes Mal besser zu unterstützen.

Exkursion zum Fernseh-Sender «Bantiger». In nächster Zeit werdet Ihr wiederum ein Zirkular zugestellt erhalten. Hier werden Ihnen dann alle Programmpunkte mitgeteilt. Hoffentlich erscheinen dann mehr als 12 «Pinggel», sonst wird dann auch der Vorstand den «Hut aufwerfen».

Gratulationen. Unsere zwei Jungfunke-Kameraden Hans Schilt und Hans Niederhauser haben an der Funkeprüfung den «silbernen Blitz» errungen. Wir gratulieren herzlich. -HWB-

Section Genevoise

Adresse de la section:
Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

Notre section a participé à divers exercices ces dernières semaines, ainsi, l'épreuve du kilomètre lancé, manifestation organisée par l'Automobile-Club de Suisse, puis elle a assuré les liaisons au Concours de patrouilles de la Section genevoise de l'Association Suisse des Sous-Officiers. C'est avec plaisir que nous avons vu bon nombre de nos membres participer à ces manifestations, où le travail des radios est toujours très apprécié des organisateurs.

Quatre membres de notre groupement font actuellement leur Ecole de Sous-Officiers. Ce sont le Four. Raymondi, le Cpl. Kubler, le Cpl. Rutz, et enfin le Sgt. Caboussat qui, lorsque paraîtront ces lignes aura été promu Sergent-Major. Ils quitteront Bulach en novembre, et nous nous réjouissons tous de les revoir au local de la rue de Berne.

Nous rappelons à tous que les séances d'émission ont repris, et qu'elles ont lieu chaque vendredi soir à partir de 20 h. 30. Nous vous attendons nombreux. V. J.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Bleichstr. 19, Glarus
Telefon Geschäft (058) 5 10 91. Privat (058) 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

MTV-Morsekurse. Diese haben wieder begonnen. Die Fortgeschrittenenklasse, welche unsere Aktivmitglieder interessieren dürfte, hat ihre Stunden jeweils Montag, 1915—2045 Uhr, in der Kaserne FWK in Glarus. Kursleiter ist wiederum unser verdiente und bewährte Gottfried Steinacher.

Sendeverkehr. Leider ist der Andrang immer noch so gross, dass nie alle Mann in der Funkbude Platz finden, so dass sie geschlossen bleibt, um ja keinen zu beleidigen. Nein, Spass beiseite. Interessenten, und solche sollten sich auch im Gebiet von Glarus und näherer Umgebung finden, sind gebeten, sich beim Obmann zu melden.

Arbeit in der Sektion. Verschiedene Kameraden machten mich in letzter Zeit auf den Umstand aufmerksam, man lese so nichts in den Sektionsmitteilungen unter Glarus.

Solche Bemerkungen freuen mich in dem Sinne, dass doch einige Kameraden den «Pionier» lesen und sich um das Geschehen in der Sektion kümmern, es sollten nur noch mehr Mitglieder unsere Hauszeitung lesen. Orientierungshalber soll nun aber doch mitgeteilt werden, was bisher lief und was noch laufen sollte. Nach dem Tag der Übermittlungstruppen in Dübendorf, wo eine TL-Gruppe und zwei Einzelwettkämpfer mit unterschiedlichem Glück arbeiteten, fand der Übermittlungsdienst für den UOV statt, für welchen vom UOV übrigens Zirkulare an alle Mitglieder gelangten. Sowohl am Jubiläumsschiessen in Hätzingen als auch am Kantonalen Feldschiessen in Schwanden besorgte unsere Sektion den Verbindungsdienst. Am Sektionswettbewerb im Sommer nahm unsere Sektion nicht teil, jedoch am 24. September waren wir wieder dabei. Für die 100 Runden in Glarus besorgen wir wiederum den Verbindungsdienst. Im November soll eine Felddienstübung mit dem UOV stattfinden; genaue Angaben stehen noch aus.

Alarmorganisation. In absehbarer Zeit findet die Orientierungsversammlung unter Beizug der zuständigen Behörden und interessierten Vereine und Institutionen statt. Das Hauptreferat wird unser Zentralsekretär Herr Ernst Egli aus Zürich halten. Neben den Kameraden, welche sich anlässlich der Hauptversammlung vom Frühling dieses Jahr spontan für ihre Mitarbeit erklärt haben, sollten sich noch mehr Kameraden dazu bereithalten, denn je mehr Leute mitmachen, um so kleiner wird die Last für den Einzelnen.

Werbung. Zu diesem Punkt wiederhole ich nur, dass die Werbung von Mitgliedern nicht allein die Sache des Präsidenten ist, alle Mitglieder sind freundlich dazu eingeladen, in ihren Kreisen Umschau nach Mitgliedern für die Übermittlungssektion Glarus zu halten.

Adressänderungen sollten immer dem Obmann unverzüglich gemeldet werden, damit unliebsame Umtriebe vermieden werden können.

Wer kennt die jetzige Adresse von Werner Weyermann (früher Einfangstrasse Winterthur-Töss, nachher UOS und RS in Bülach, seither Aufenthalt für uns unbekannt). st.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Felddienstübung. Der Vorstand hat beschlossen, trotz eines reichhaltigen Arbeitsprogrammes in diesem Jahr, zum Abschluss unserer Tätigkeit eine Felddienstübung durchzuführen. Als Datum wurde der 29./30. Oktober bestimmt, und wir bitten vor allem alle unsere Aktivmitglieder, heute schon dieses Datum für unsere Sektion fest zu reservieren. Näheres ist aus dem noch folgenden Zirkular ersichtlich. Vorstand

Adressänderungen. Es kommt immer wieder vor, dass Mitglieder ihren Wohnsitz, Grad oder Einteilung wechseln. Solche Änderungen sind jeweils sofort dem Vorstände zu melden.

Sendebetrieb. Nach neuem Netzplan arbeiten wir wieder einmal in unsern vor Jahren schon gehaltenen Gegenstationen Uzwil und Zug. Wir appellieren hiermit wieder einmal an alle Aktivfunke, den Besuch des Sendeabends vom Mittwochabend nicht zu vergessen.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Liebe Kameraden, ihr habt vor ca. 3 Wochen die Einladung für unsere Herbst-Felddienstübung erhalten. Ihr wisst ja, dass das Vorbereiten einer solchen Übung allerhand Arbeit verursacht. Der Vorstand wäre deshalb froh, wenn für diese recht interessante Veranstaltung viele Anmeldungen eingehen würden. Der Anschlagkasten in unserem Funklokal orientiert laufend über die Vorbereitungen und gibt auch Auskunft über technische Details. Für die vierzigste Anmeldung ist eine Überraschung bereit.

Sektionssender. HBM8/J6N und HBM8/D1Y sind jeden Dienstag, die erstgenannte Station auch jeden Mittwoch QRV. Ich verweise nochmals auf den Pendelverkehr per PW (Fiat 600) nach Emmen. Jeden Dienstag, punkt 1945 Uhr, startet dieses Fahrzeug ab Sendelokal Allmend. Die Rückfahrt der OPs erfolgt nach 2200 Uhr. Kameraden benützt die vielfältigen Möglichkeiten unserer Sektionssender.

Repetitionskurs für Verkehrsvorschriften und Papierführung. Jeden Donnerstag, um 20.15 Uhr, im Sendelokal Allmend. Der Kurs läuft bis Ende Oktober. Alle Aktiven, welche die Verkehrsvorschriften und den Papierkrieg beherrschen, sollen **nicht** zu diesem Kurs erscheinen . . .!

Jahresbeitrag. Der Kassier versendet die Nachnahmen. Bitte erleichtern Sie ihm die Aufgabe, indem die Nachnahmen eingelöst werden, auch wenn ihr zufälligerweise einmal nicht selbst daheim seid.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG)
Telefon (071) 7 28 31

Ferienübung 1955. Am 31. Juli 1955, 07.40 Uhr beim Bahnhof Appenzell hat unsere Ferienwanderung «Rund um den Säntis» begonnen. Beim Güterschuppen wurden Wolldecken, Zelteinheiten, Karten und Kompass verteilt. Tarzan verteilte noch diverse Lebensmittel, bis unsere Traglasten alle ungefähr dasselbe Gewicht aufwiesen. Sack auf! heisst es nun, und ruppig und zackig geht es den Berg hinan nach Steinegg. Auf dem Wege wurden wir sogar noch ein Stück weit von einem VW-Bus mitgenommen, dessen Besitzer scheinbar Mitleid mit uns hatte. In der nächsten Etappe zum Plattenbödli, wo der Weg sehr steil ansteigt, kommen zum erstenmal die ebenfalls gefassten SE-101 zum Einsatz. Die Vorhut nämlich gibt von Zeit zu Zeit ihren Standort in Koordinaten durch. Nach einer kurzen Mittagsrast am Säntisersee brechen wir wieder auf nach dem Tagesziel, der Bolenwies, wo wir zwischen Felsen und Weiden einen netten Zeltplatz finden. Während wir nun ein Krokki unserer Umgebung erstellen, beginnt Tarzan mit der Kocharbeit. Offensichtlich hat er am ersten Tag noch diverse Schwierigkeiten zu überwinden, denn nachdem er die Spaghetti zwei-, dreimal mit Zucker gewürzt hatte — ohne den gewünschten Erfolg —, brauchte er schon eine ordentliche Prise Salz, um den begangenen Fehler wettzumachen. Trotzdem fanden wir das Essen gut. Der Hunger ist halt doch der beste Koch. Da das Wetter ungünstig wurde, zogen wir es vor, die Nacht in einer Alphütte zu verbringen, und brachen die vorhin erstellten Zelte wieder ab.

Am Morgen war um 05.00 Uhr Tagewacht, denn uns stand eine grosse Tour bevor. Nach einem kräftigen Frühstück aus eigener Küche, startete der Dreier-Stosstrupp, dem zehn Minuten später die Hauptmacht folgte. Das Firmament war wolkenlos, als wir zur Saxerlücke emporklommen, und im saftigen Alpengras lagen die Tautropfen wie funkelnde Diamanten. Als wir entlang den Kreuzbergen den Mutschensattel erreicht hatten, deponierten wir unser Gepäck und bestiegen mit dem Funkgerät den Mutschen. Ein prächtiger Ausblick auf Glarner und Schwyzer Alpen lohnte unsere Mühe. Über einen steilen Abstieg erreichten wir die Alp Gamplüt, wo auch Kam. «Cicero» zu uns stiess. Bei einer schlichten Augustfeier stärkten wir unsere Kameradschaft.

Der folgende Tag war der Ruhe gewidmet. Gemeinsam unternahmen wir einen Ausflug nach Unterwasser. Am Nachmittag musste der Geländedienst vorzeitig abgebrochen werden, weil der Regen gar zu stark zu strömen anfang.

Am Mittwoch brachten wir unser Heulager in Ordnung und packten die Säcke, denn das heutige Reiseziel war Meglisalp. Um 12.00 Uhr war Abmarsch Richtung Schafboden—Rothsteinpass. Nach scharfem Marsch erreichten wir den Rothsteinpass nach etwa vier Stunden. Wir marschierten wieder in drei Gruppen, versehen mit den SE-101. Das Wetter verhieß nichts Gutes, so dass nach kurzer Rast der Weg wieder unter die Füsse genommen wurde. Wir erreichten denn auch ganz durchnässt die Meglisalp, wo wir von Frau Dörig recht freundlich aufgenommen wurden. Bei ihr waren wir nun schon das drittemal zu Gast.

Donnerstag: Immer noch regnet es, wie wenn es das erstemal dieses Jahr wäre. In der warmen Hütte wurden die Kleider getrocknet und unserem Nationalsport gehuldigt. Mit einem gemütlichen Hüttenhock, an dem auch die anwesenden Kurgäste teilnahmen, ging auch dieser Regentag zu Ende.

Dank dem prächtigen Sonnenschein am Freitag war es uns möglich, eine Tour auf Altmann und Säntis zu unternehmen. Leider waren jedoch beide Gipfel bei unserer Ankunft in Wolkenbänke eingehüllt, die uns die Fernsicht verwehrt. Beim Abstieg über den grossen Schnee gab es eine herrliche Rutschpartie, nach der wir zwar etwas müde, doch mit vielen schönen Eindrücken ins behagliche Berggasthaus zurückkehrten.

Zu dem letzten Ferientag war uns prächtiges Wetter beschieden. Nachdem alles pickfein aufgeräumt war, verliessen wir die Meglisalp unter den Tönen des Funkerliedes. Die Härtesten unter uns machten noch einen Abstecher nach dem Wildkirchli. In Appenzell nahmen wir gemeinsam das Essen ein und kontrollierten und verpackten anschliessend das Material.

Wir haben in dieser Woche viel gelernt, und die Kameradschaft war sehr gut. Ich möchte deshalb nicht unterlassen, im Namen aller Teilnehmer unserem ausgezeichneten Übungsleiter Max Ita für seine grosse Mühe und Aufopferung herzlich zu danken.
R. S., Jungfunker

Felddienstübung. Es sei noch darauf hingewiesen, dass unsere Sektion Ende Oktober eine Felddienstübung durchführt. Das genaue Datum und nähere Angaben werden jedem Mitglied noch zugestellt.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier (NE)
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Emission du Château. Au moment où paraîtront ces lignes, les émissions auront repris au Château. Les pourparlers pour l'obtention d'un autre local n'ont pas abouti; la solution proposée était beaucoup trop onéreuse.

Entraînement. Nous rappelons aux Pi. qui entrent en service qu'ils peuvent s'entraîner le mercredi soir lors des émissions. eb.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Jahresbeitrag. Allen pünktlichen Zahlern dankt der Kassier für die prompte Überweisung des Jahresbeitrages. Den andern möchte er den grünen Zettel ein letztes Mal in Erinnerung rufen. Bis zum 25. Oktober noch ausstehende Beiträge werden per Nachnahme erhoben, wobei die Spesen selbstverständlich zu Lasten des Mitgliedes gehen. Vielen Dank für das Verständnis!

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 83 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Felddienstübung. Wie bereits im September-«Pionier» bekanntgegeben wurde, führen wir am Samstag, den 8. Oktober 1955 eine Felddienstübung zusammen mit dem UOV Schaffhausen durch. Besammlung unserer Mitglieder um 14.00 Uhr in der Funkbude Randenstrasse, Übungsbesprechung und Verteilung der Chargen, anschliessend Abfahrt auf die entsprechenden Posten. Seitens des UOV steht die Übung unter Leitung von Hptm. Maag. Übungsabbruch ca. 20.00 Uhr. Anschliessend Nachtessen und zweiter Teil! — An Funkgeräten werden 6 SE 101 und unsere beiden TL eingesetzt. Die Übung verspricht sehr interessant zu werden, besonders deshalb, weil nicht alle Mitglieder in Uniform zu erscheinen haben, sondern ein gewisser Teil in Zivil. (Rote Kapelle, merksch öppis!) Wer in Uniform zu erscheinen hat, erhält Bericht. Es ergeht hiermit die Aufforderung, sich für diese Übung bis zum 6. Oktober beim Präsidenten zu melden, wo auch nähere Auskünfte gerne erteilt werden.

Sendeaende. Unsere Gegenstationen sind Langenthal und Sargans. Die bisherigen Verbindungen waren recht erfreulich, und wir wollen gerne hoffen, dass sie so bleiben.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telefon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21, Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 7. Oktober, treffen wir uns wieder zum monatlichen Hock in der «Sonne» ab 20 Uhr.

Sektionssender. Die Firma Autophon AG. hat uns leihweise einen amerikanischen Empfänger abgegeben, den wir nun im Sendeverkehr benutzen können. Schon allein dieses Gerät wäre ein Gang ins Hermesbüchschulhaus, Zimmer 55, wert. Wir treffen uns jeden Mittwochabend, ab 20.00 Uhr. Arbeit und Morse-Trainingsmöglichkeiten sind für mehr Leute vorhanden, als bisher den Weg in unser Sendelokal gefunden haben.

Martini-Stafette. Am 28. August wurden wir zusammen mit der Sektion Biel für die Resultat-Übermittlung bei der Martini-Stafette eingesetzt. Für den Standort Solothurn haben sich ganze vier Mann (davon drei Vorstandsmitglieder) um die Sache interessiert. Die Einladungen hiezu waren wohl zeitlich etwas knapp bemessen, doch wäre zu erwarten gewesen, dass ein grösseres Kontingent den Weg ins Vorstadtschulhaus fände. Die technische Seite des Anlasses bot keinerlei Schwierigkeiten, und wahrscheinlich wird den Organisatoren der sportlichen Veranstaltung die Resultat-Übermittlung aus Solothurn nicht viel genützt haben. Ein anderes Kapitel bildete allerdings der Tügg am Samstag. Warum für ein Vierernetz mit der grössten Distanz von gut zwanzig Kilometern zwei Stunden lang geübt werden soll, will dem Berichterstatter nicht recht in den Kopf. Haben wir denn nicht mehr Vertrauen in unser Können und in die Qualität des Materials, dass wir nicht eine Verbindung auf einen bestimmten Zeitpunkt herstellen können? Ins gleiche Kapitel gehört auch der Kampf um eine Verbindung, die nur deshalb nicht zustande gekommen sein soll, weil der eine Sender um zwei bis drei Kilohertz verstimm ist . . .

Das diesjährige Schützentreffen findet Sonntag, den 2. Oktober 1955, von 09.00—11.00 Uhr statt. Das Schiesskomitee wird einen interessanten Schiessplan ausarbeiten und in einem Zirkular bekanntgeben. Die Rangverkündung sparen wir wiederum bis zur Generalversammlung. Wir erwarten eine grosse Beteiligung. hb

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

Sektionssender HBM 13. Die Ferienzeit ist zu Ende, und die zweite Sendeperiode 1955 hat am Mittwoch, den 7. September, ihren Anfang genommen. Wir treffen uns wieder jeden Mittwochabend, von 2000 bis 2200 Uhr, im Luftschutzkommandoposten St. Fiden (Polizei-posten) zum Sendeabend und zum Morsetraining. Es herrscht jeweils ein recht flotter Funkverkehr mit Winterthur und Zürich. Für Kameraden, die im Herbst noch ihren WK absolvieren müssen, liegen die Übungsgarnituren zum Training bereit. Wir erwarten auch dich!!
Der Sendeleiter

Funkdienst am St. Galler Kinderfest. Nach mehrmaligem Verschieben, sogar über die Sommerferien hinaus, war es nun doch möglich, am 24. August das Kinderfest durchzuführen. Wie bereits das letztmal, so standen wir auch dieses Jahr wieder im Dienste der Stadtpolizei. So meldeten sich bei strahlend schönem Wetter 12 Funker mit 8 SE-101-Geräten beim Kommandoposten auf dem Festplatz. Unsere Aufgabe war folgende: die Polizeiposten auf den Haupt-Zufahrtsstrassen zum Festplatz per Funk zu verbinden. So war es den Polizeiorganen möglich, den gewaltigen Fahrzeugandrang zu bewältigen und einen geordneten Park zu erstellen. Wir durften auch dieses Jahr wieder volles Lob für unsere Arbeit entgegennehmen. Das heisse Wetter und das uns von der Polizei in reichlichem Masse gespendete «Henniez» taten ein übriges dazu, dass unter unseren Leuten am Abend eine recht vergnügliche Stimmung herrschte.

St. Galler Internationale Pferdesporttage 1955. Bereits zum dritten Male besorgte die Übermittlungssektion den Verbindungsdienst an diesem Treffen. Mit Gefechtsdraht verbanden wir die Jury mit der Zeittafel, dem Start, dem Lautsprecher-Kommandoraum und der Waage. Diese Verbindungen waren während drei Tagen fast ohne Unterbruch ohne die geringsten Störungen im Betrieb. Dieses Jahr kamen ausserdem noch die Militaryprüfungen hinzu, ein sehr harter Geländeeritt über 6 km mit 22 Hindernissen. Mit sieben SE-101-Stationen stellten wir einen wirksamen Streckensicherungsdienst auf, über welchen Arzt, Ambulanz, Veterinär, Hindernis-Reparatur-Equipe usw. eingesetzt werden konnten.

Dank diesen Funkverbindungen von den einzelnen Posten im Gelände zum Start war es möglich, dass kaum drei Minuten nach dem Sturz eines Reiters bei Posten 15 bereits Arzt und Ambulanz zu Hilfe eilten. Später hatten wir eine Störung an einem Gerät. Aber «Isabella», unser bewährter Uem.-Chef, war mit seinem geländegängigen Fiat bald zur Stelle, und schon tönte es «Verstanden 4». Am Sonntagabend nach dem Abbruch der Verbindungen setzte wiederum der traditionelle Regen ein. Aber noch harrten uns neue Aufgaben. Bis die 2300 Autos den Parkplatz verlassen hatten, dauerte es über eine Stunde, und so betätigten wir uns in strömendem Regen als «Verkehrspolizisten» und schluckten brav die gutgemeinten Wünsche und Flüche etlicher sehr gut erzogener Automobilisten!!!

Schöne, aber auch strenge Stunden. Mancher spürte wohl am Montagmorgen den «Borkenkäfer», wie er nagte und bohrte im Kopf. Aber schön war es doch!
wp.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschner, Heiligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

HBM 13-EVU-Netz. Ab 5. September 1955 tritt die Sektion mit 3 Sendestationen, Sargans — Chur — Samedan, in das EVU-Netz ein. Hoffen wir, dass auch die Beteiligung eine hundertprozentige sei und der jeweilige Abend von den Aktiven rege benützt werde.

Sargans: jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Sendelokal Gewerbeschulhaus Sargans;

Chur: jeden Freitag, 2000—2200 Uhr, Haus Fischer, Berggasse 41, Chur; Samedan: jeden Freitag, 2000—2200 Uhr, Haus Gadiant, Samedan.

Jungmitglieder, die bereits über ein dementsprechendes Tempo verfügen, mögen diese Sendeabende ebenfalls benützen.

FD-Übung 24./25. September 1955, Chur. Bei Meldeschluss liegen nur ca. 25 Anmeldungen vor, obwohl es wahrscheinlich noch einige Kameraden hat, die darauf warten, ein weiteres Mal angesprochen zu werden. Für den Übungsleiter gewissermassen eine Mehrarbeit, aber scheint's muss er Zeit haben dafür — wie die Übung ausgefallen ist, wird im nächsten Monat berichtet werden.
mt

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Elektro-Versand Diserens

bietet, solange Vorrat, an:

Fabrikneues Radiomaterial zu Occasionspreisen

Neue Röhren mit 40% Rabatt

Netztransformatoren		Preis	Morse-Taster, altes Armee-modell	5.—
prim.	sek.	Fr.		
110-240 V	118 V/2 × 240 V	22.—	Drehkondensatoren	
	75 mA 6,3 V 3 Amp.		Luft-Drehkos 2 × 500 pf	5.—
110-240 V	2 × 280 V/4 V/6,3 V	19.—	Luft-Drehkos 2 × 500 pf Miniat.	8.—
110-240 V	2 × 280 V/4 V/		Luft-Drehkos 3 × 500 pf	5.—
	4 × 0,1 A (ca. 55 V)	19.—	Trolitul-Drehkos 250 pf	2.50
110-240 V	2 × 300 V/4 V/6,3 V	19.—	Trolitul-Drehkos 500 pf	2.80
110 V	2 × 300 V 6,3 V	16.—		
Ausgangstransformatoren			Kristall-Picup UNDY	
7 000 Ohm	4-5 Ohm 6 Watt	7.—	mit Duplo-System für Normal- und Langspielplatten, mit Saphyrstiften	23.—
7 000 Ohm	5 Ohm 5 Watt mit Abgr. f. Gegenkopplg.	7.—	Lautsprecher	
7 000 Ohm	5 Ohm 6 Watt mit Abgr. f. Gegenkopplg. mit Abgr. f. Anode mag. Auge	8.—	12 cm Ø 3 Watt 3-4 Ohm	13.50
7 000 Ohm	5 Ohm 10 Watt mit Abgr. f. Gegenkopplg.	12.—	16 cm Ø 3 Watt 3-4 Ohm	16.—
12 000 Ohm	3-4 Ohm 3 Watt	6.50	20 cm Ø 6 Watt 3-4 Ohm	21.—
Röhrenanpassungstransformatoren 2,5 V/4 V/6,3 V		2.50	Lautsprecherkabel 2 × 0,5 10 m	4.—
Breitbandverstärker HILLMOND			Kristall-Mikrofon-Kapseln	
15 Watt, 35-16 000 Hz			25 od. 30 mm, 40-9000 Hz	8.—
1 Mikro-, 1 Grammoeingang		295.—	Kohle-Mikrofon-Kapseln	4.—
2 Mikro-, 1 Grammoeingang		320.—	KW-Adaptoren WELTWUNDER	
			ohne Röhre (Type f. Rö ECH 21 und 7S7)	9.50
			mit Röhre	15.—

Neue Röhren mit 40% Rabatt und Garantie

Type	Type	Type	Type	Type	Type
AB1	EBC11	PY81	USA	6J7	7S7
AB2	ECC81	PY82		6J8	7Z4
ABL1	ECC83	UF11	0Z4	6J9	14J7
ACH1	ECH2	UFM11	1A5	6K6	
AD1	ECH35	UBC41	1L4	6K7	10
AH1	ECH81	UBF11	1N5	6L6	24A
AL1	ECL11	UBL21	1R5	6M7	25A6
AL2	ECL80	UCH41	1S5	6M9	25L6
AX1	EE1	UCL11		6N7	25Z5
AX50	ECP1	UF11	2A3	6Q7	25Z6
AZ12	EF3	UF21	2A5	6R7	26
AZ21	EF6	UF41	2A7	6S7	33
AZ31	EF7	UF42	2B7	6SK7	35
CB1	EF11	UM4	3B7	6SQ7	35W4
CBC1	EF13	UM11	3D6	6TH8	35L6
CBL1	EF41	UY11	3LF4	6U5	35Z3
CL4	EF50	UY21		6X5	35Z4
CY2	EFM11	B409	3Q5	6Z7	35Z5
C8	EK2	B443	3S4	12A5	36
DAC21	EL1	B2038		12A7	37
DAF11	EL2	B2043	5Y4	12AT6	39/44
DAF40	EL5	B2046	5Z3	12AT7	43
DCH11	EL9	B2047	6A3	12AX7	44
DF11	EL34	C405	6A6	12J5	46
DF22	EL42	E408	6A8	12K7	45
DF92	EL51	E409	6AL5	12Q7	50
DFF101	EL90	E442	6AL6	12SA7	50A5
DK21	ELL1	E443H		12SK7	50L6
DK40	E444	E446	6AQ5		50Y6
DK91	EQ80	E448	6AT6	12Z3	56
DK92	EZ2	E452T		7A6	57
DL11	EZ11	E453	6B5	7A8	58
DL21	EZ40	E455	6B7	7B4	71
DL64	EZ41	E499	6C5	7B6	77
DL92	F443N	150C1	6C6	7B7	78
DL94	KBC1	1561	6C8	7C5	81
DL96	KL2	1802	6D6	7C6	82
DLL21	KL1	1803	6D8	7E7	83
DY80	KL34	1805	6E8	7F7	85
EABC80	PABC80	4652	6F6	7H7	117L7
EAB1	PCC84	4682	6F7	7J7	117Z3
EB4	PCF80	4687	6G6	7N7	117Z6
EB91	PL81	4688	6H6	7Q7	
EBC3	PL83	4688	6J5	7R7	T21

Alle übrigen Röhren auch prompt lieferbar mit 20% Rabatt vom Bruttopreis

Eingesandte Röhren werden rasch u. gewissenhaft geprüft

ELEKTRO-VERSAND DISERENS ZÜRICH 1

Löwenstrasse 30 Telephon (051) 25 70 77

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23. Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

In tiefer Trauer machen wir unsern Kameraden die schmerzliche Mitteilung, dass unser geschätzter Kamerad

Ernst Gerber, Oberdiessbach
Fk. Kp. 25

infolge Unglücksfalles in den Bergen gestorben ist.

Unser Ernst war seit 1952 in unserer Sektion, und wer ihn näher gekannt hat, weiss, was wir verloren haben. Wir werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Felddienstübung vom 10./11. September 1955. Diese Übung wurde von 22 Aktiven und 5 Jungmitgliedern besucht. Besammlung und Abfahrt verliefen befehlsgemäss. Die geringe Marschgeschwindigkeit des Lstw. mit Inf.-Anhänger und das Fassen der Briefftauben führte zu Zeitersäumnissen. Ankunft Jaunpass 1745 Uhr.

Der Feldkabelbau für ETK wurde noch erstellt. Wegen einbrechender Dämmerung wurde auf Zeltbau verzichtet. Dafür wurde unserem Sektionsmitglied Adj. Uof. Vienny Albert, Zweisimmen, drei Viertelstunden für Briefftaubentheorie eingeräumt. Nachtessen 2010 Uhr.

Am Sonntag wurde gemäss Tagesbefehl gearbeitet. Ein Dreiernetz für Fk., PZ. mit 5 Tf.-Anschlüssen und 2 ETK übermittelten verschleierte Telegramme.

Wegen Nebel konnten die Briefftauben nicht eingesetzt werden, sie wurden am Schlusse der Übung im Massenstart freigelassen. Die Kritik unseres Inspektors war positiv ausgefallen und hat die Übungsteilnehmer zu neuen Taten angeregt. Das Mittagessen wurde in Abländschen eingenommen. Ankunft in Thun 1730 Uhr.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen angerufenen Instanzen recht sehr für ihr Entgegenkommen in unsern Belangen. Die nächste Felddienstübung findet am 12./13. November im Raume Stockental statt.

Sektionssender Schadau. Wieder jeden Mittwoch um 2000 Uhr.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Wechsel im Vorstand. Am 25. August fand in der «Linde» zu Oberuzwil eine erweiterte Vorstandssitzung statt, deren Haupttraktandum eine teilweise Neukonstituierung des Vorstandes war.

Infolge Wegzuges unseres langjährigen, initiativen Obmannes und Sendeleiters Robert Ambühl, der nun der Sektion während neun Jahren in vorbildlicher Weise unermüdlich vorstand, galt es, einen Nachfolger zu finden. Ebenso wurde das Aktariat durch Wegzug von Kamerad Rüegg Max verwaist.

Durch die Anwesenden wurde der Beschluss gefasst, von einer ausserordentlichen Hauptversammlung abzusehen und erst an der nächsten ordentlichen Jahresversammlung die Neuwahlen zu treffen. Vorläufig werden ad interim amten: Als Obmann der Sektion Diener Armin, als Sendeleiter Rohner Hans. Das Aktariat wird inskünftig aufgeteilt, die laufenden Arbeiten übernehmen ad interim Hug August und Schroeder Rudolf. RS

Militärtechnische Vorbildung:

Morsekurse. Die Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung in unserem Einzugsgebiet haben Ende August/Anfangs September mit den Teilnehmerbesammlungen und einer kleinen Funk-Demonstration begonnen. Morsekurse werden durchgeführt in: Uzwil, Flawil und Lichtensteig.

Kursdaten: Kurs Uzwil:

Klasse 1: je Donnerstagabend, 1915—2045 Uhr im Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil.

Klasse 2: je Mittwochabend, 1830—2000 Uhr, im Sendelokal der Sektion, Oberuzwil.

Als neuer Kursleiter amtet Kam. Gemperle Hans und als neuer Kurslehrer Kam. Rohner Hans.

Kurs Flawil und Lichtensteig:

Nach speziellem Stundenplan, wobei für den Kurs Flawil Kam. Flückiger Ernst und den Kurs Lichtensteig Kam. Kopp Robert verantwortlich sind.

Telegraphenkurs. Die Anmeldungen für einen vordienstlichen Tg.-Kurs 1955/56 in unserem Einzugsgebiet rechtfertigen die Durchführung eines Kurses. Die Kursdaten sind folgende:

Kursort: Alleeschulhaus, Wil. Kursabend: je Mittwochabend, 1915 bis 2045 Uhr. Kursleiter: neu der bisherige Kurslehrer, Kam. Wirth Paul, Oberuzwil.

EVU-Übungsnetz. Die Sommerferien sind zu Ende gegangen, und ab Anfangs September haben unsere regelmässigen Sendeabende wieder begonnen. Während unserer Funkstille sind in unserem Sendelokal Uzwil grössere Änderungen vorgenommen worden, die unser Lokal wohnlicher und freundlicher gestaltet haben. Auch wurde mehr Platz gewonnen, so dass das Lokal auch einem grösseren Ansturm gewachsen sein wird. Die Sendeleiter unserer Sektionsender «Uzwil», «Flawil» und «Lichtensteig» erwarten regen Besuch der Sendeübungen, wobei sich jedes Aktivmitglied zur Pflicht machen soll, wenigstens eine Sendeübung im Monat zu besuchen. (Beachte: Punktwertung «Aktivität» für den Besuch der Sendeübungen). Die Sendeübungen finden statt:

Uzwil: je Mittwochabend, ab 2000 Uhr, im Sendelokal Oberuzwil;

Flawil: je Mittwochabend, ab 2000 Uhr, im Sendelokal Flawil (Kam. Flückiger).

Lichtensteig: je Dienstagabend, 1. und 3. Woche im Monat, ab 2000 Uhr, bei Kam. Kopp, Burghalde, Lichtensteig.

Tätigkeit im Oktober.

Je Mittwoch: **Sendeübungen** im EVU-Übungsnetz mit den Sektionsendern «Uzwil» und «Flawil».

Je Dienstag: 1. und 3. Woche: **Sendeübung** im EVU-Übungsnetz mit dem Sektionsender «Lichtensteig».

9. Oktober: **Felddienstübung** unseres Stammvereins. Mitglieder der Uem.-Sektion, die sich für diesen Sonntagmorgen frei machen können, besuchen die FD-Übung des Stammvereins, es werden auch Fk.-Geräte eingesetzt. Beachte spezielle Einladung.

29. Oktober: **Felddienstübung** der Uem.-Sektion nach Reglement. Alle Aktiven unserer Sektion reservieren sich dieses Datum für die einzige FD-Übung pro 1955. Spezielle Einladungen erfolgen auf dem Zirkularweg.

Jahresprämie 1955: jedes Aktivmitglied macht mit!

Voranzeige. Der Verbindungsdienst am 3. Ostschweiz. Nachortientierungslauf vom 5./6. November, organisiert durch die Offiziers-Gesellschaft Untertoggenburg, in Wil, wurde unserer Sektion übertragen. Für die Organisation des Funk-Verbindungsdienstes benötigen wir eine Anzahl Aktiver. Anmeldungen nimmt entgegen: Kam. von May Ernst, Verkehrsleiter Funk, Austrasse, Oberuzwil. Postkarte genügt!

Administratives. Adressänderungen, Grad- und Einteilungsänderungen sind jeweils sofort dem neuen Mutationsführer, Kam. Schroeder Ruedi, Buchholdern, Oberuzwil, zu melden.

Durch obige Mitteilung betreffend Neukonstituierung des Vorstandes wurden alle Mitglieder über den vollzogenen Wechsel in der Sektionsleitung orientiert. Mit diesen Zeilen verabschiedet sich der Schreibende als Obmann der Uem.-Sektion UOV Uzwil und dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung und Mitarbeit im Rahmen unserer Bestrebungen in der vor- und ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung. Gleichzeitig bittet der scheidende Obmann alle Mitglieder, die neue Sektionsleitung auch weiterhin tatkräftig und aktiv zu unterstützen. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Fête des Vignerons. 28 actifs et 11 juniors ont été sur la brèche les 24 juillet, 1^{er}, 7 et 14 août derniers, lors des essais et des 3 journées de cortège; ils ont assuré la commande par radio des 33 groupes de ces cortèges, et cela à l'entière satisfaction de nos mandants. Toutes les liaisons ont parfaitement réussi grâce à la bonne discipline radio que chacun a observée; les sta., par réseau de 7, ont donné le passage des groupes au rythme de 3 à 4 communications à la minute.

Groupe des Juniors. Merci aux 2 braves, ainsi qu'à leur chef, mais où diable se trouvaient les 10 autres qui avaient été convoqués, pour accomplir une mission au local.

Baptême du local. A l'heure H, 35 camarades ont répondu à l'appel du comité; le baptême s'est déroulé selon les rites consacrés dans une ambiance excellente et enjouée, tout d'abord au local puis au stamm.

Radiations. Dans sa dernière séance le comité s'est vu dans la pénible obligation de prononcer la radiation des membres suivants, tous en délicatesse avec la caisse, malgré les rappels réglementaires: A. Berger, Fribourg; G. Gilliéron, Carrouge; J. Gygax, Genève; J. Nicollier, Arveyes; A. Pittet, Villarvolard; W. Tobler, Berthoud; M. Wuarchoz, Echichens (junior).

Séance de comité. La prochaine séance est fixée au lundi, 3 octobre, à 2030 précise, au local habituel.

Sta. HBM 26. Les émissions et entraînements hors-service réguliers des lundi et vendredi ont repris au local R. Cité-Derrière 2 (côté Est de la Cathédrale), Lausanne.

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriest. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

Sendebetrieb. Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, im «Hotel Pilatus», Zug, 3. Stock. HBM 15 erwartet auch dich!

Stammtischrunde. Ebenfalls jeden Mittwoch, ab ca. 2000 Uhr, im «Hotel Pilatus». Gäste und zugewandte Orte sind herzlich willkommen.

Morsekurse. Militärische Vorbildung. Die Morsekurse haben ab 24. August wie folgt begonnen:

Klasse 1:	je Mittwoch	Zeit: 1930—2130 Uhr
Klasse 3:	je Montag	Zeit: 1930—2130 Uhr
Klasse 4:	je Dienstag	Zeit: 1930—2130 Uhr

Lokal: Burgbachschulhaus, 1. Stock, Zimmer 11. Jeder Aktivfunker kann mit Klasse 4 trainieren.

Tg.-Kurse. Der Tg.-Leiter wird ab Mitte Oktober mit dem Kurs beginnen.

Aus dem Tätigkeitsprogramm.

Schweizerische Schwimm-Langstreckenmeisterschaften. Unser stets mit Rat und Tat zur Seite stehender Kamerad Oskar Stürzinger hat im letzten «Pionier» unter dem Motto «Operation Eiland» einen ausführlichen, sehr interessanten Bericht über das erwähnte Langstreckenschwimmen abgefasst. Der Vorstand dankt Oski herzlich für die vortrefflich gelungene Arbeit, die er sowohl als Chef der Funkzentrale wie als Berichterstatter mit einzigartigem Erfolg meisterte. Wir haben in ihm für technische Angelegenheiten einen guten Berater, der, wenn's pressiert, den Karren auch selber schmeisst.

Zuger Herbstspringen. Am 10./11. September haben wiederum einige unserer Mitglieder als Funktionäre am traditionellen Herbstspringen des Kavallerievereins Zug teilgenommen. Den Funktionären herzlichen Dank für die Stärkung der Kasse.

Funkwettbewerb vom 24. September. Der Vorstand hat beschlossen, einmal auf dem Rigi unser Glück zu versuchen. Ein Bericht über den Verlauf des «Morsezeichenrennens» erfolgt im nächsten «Pionier».

Alarmorganisation. Der Vorstand hat die Regierung, sämtliche in Frage kommenden Organisationen und Vereine über die Einsatzbereitschaft der Alarmorganisation orientiert. SG.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat SE 27 40. Postcheck VIII 15015

Die im letzten «Pionier» erwähnten Klein-Veranstaltungen wurden alle reibungslos erledigt.

Für den am 20./21. August stattgehabten «Concour Hippique» auf der Hardwiese wurde lediglich eine Telefonleitung erstellt, während den Renntagen durch die Veranstalter bedient und nachher durch uns wieder abgebrochen. Wenn auch hier nicht von einer ausserdienstlichen Ausbildung gesprochen werden kann, so ist es eine unserer langjährigen Veranstaltungen, welche uns praktisch nicht belastet.

Zur gleichen Kategorie gehört das am 20. August ausgetragene ACS-Bergrennen, eine interne Konkurrenz der Sektion Zürich. Mit 3 SE 101 übernahmen hier 3 Mitglieder den Streckensicherungsdienst sowie die Durchgabe organisatorischer Meldungen. Auch der ACS gehört zu unsern alten Kunden, und die Zusammenarbeit ist immer erfreulich gewesen.

Als Nachwehen des Eidg. Turnfestes — die Anlage wurde während vier Wochen «in den Bäumen gelassen» — fand im Sihlhölzli der Kant. Leichtathletiktag statt. Wenn die Frequenz auch nicht mehr diejenige des grossen Festes erreichte, so durften wir aus dem Dankschreiben der Organisatoren doch entnehmen, dass unser Einsatz wesentlich zum guten Gelingen beigetragen habe. Die langjährigen, guten Beziehungen zum Kant. Leichtathletikverband garantierten auch hier für sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Der Einsatz von 2 SE-101-Geräten anlässlich eines Pfadi-Staffettenlaufs war für die Teilnehmer etwas Neues und darum auch interessant. Der Endpunkt eines Staffettenabschnittes, und zwar des Orientierungslaufes, befand sich — für die Läufer unbekannt und zuerst herauszufinden — oberhalb Schöffliisdorf. Der nächste Abschnitt begann auf der Lägern-Hochwacht. In der Reihenfolge des Eintreffens der Läufer wurden nun auf der Hochwacht die Konkurrenten des nächsten Abschnittes gestartet. Die Übermittlung erfolgte einwandfrei und zur Zufriedenheit des Veranstalters. Die Einschaltung der Funkstrecke brachte eine neue Note in den Verlauf der Stafette und erleichterte dem Veranstalter die Streckenlegung.

Wehrsporttage vom 3./4. September 1955. Diese bereits zur Tradition gehörende Veranstaltung wurde auch dieses Jahr wieder mit Erfolg durchgeführt. Die hauptsächlichsten Kontrollposten der verschiedenen Disziplinen wurden mit Funksta. versehen. Ebenso war im Fahrzeug des Arztes ein Funker mit Gerät. So war es jederzeit möglich, den Arzt an jeden gewünschten Ort zu dirigieren. Ein separates Netz sorgte für rasche Auswertung der Resultate. Auch der Jeep des Wettkampfleiters war mit Funk ausgerüstet (Verkehrsleiter Funk). Dank dieser Einrichtung konnte der beim Durchqueren der Sihl mit Mann und Maus versunkene Jeep gerettet werden.

Mit diesen Veranstaltungen dürfte die Hauptarbeit dieses Jahres beendet sein. Der Vorstand dankt allen, die sich immer wieder zur Verfügung stellten und dadurch mithalfen, die grossen Aufgaben dieses Jahres zu bewältigen.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Clipper».

Jassabend. Dienstag, den 25. Oktober.

Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Mühlebachstr. 21, Wädenswil Telefon 95 72 51, Geschäft 25 88 00

Stamm: Montag den 10. Oktober (2. Montag im Monat) ab 2000 Uhr im Restaurant Thalwilerhof.

Sendelokal: Die Sendeabende im Sektionsnetz haben wieder begonnen. Wir arbeiten bis auf weiteres jeden **Donnerstag** (nicht mehr Mittwoch) von 2000-2200 Uhr in einem Dreiernetz. Es wurden Lautsprecher und Mithörleisten montiert, sodass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, den ganzen Verkehr im betreffenden Netz abzuhören, auch wenn er nicht immer an der Station arbeiten kann.

Wir haben eine kleine Bibliothek errichtet. Die Teilnehmer an den Sendeabenden können einzelne Bücher für kurze Zeit nach Hause nehmen. In Zukunft werden auch die Zeitschriften «PIONIER» und «OLD MEN» im Sendelokal aufgelegt.

Wir möchten erneut darauf aufmerksam machen, dass wir jedem Spender von guten Büchern sehr dankbar sind. Die Bücher bleiben auf Wunsch Eigentum des Spenders und können von diesem jederzeit sofort zurückverlangt werden.

Allgemein: Es sind ab sofort wieder Verbandsabzeichen à Fr. 1.65 und Funkermantelknöpfe erhältlich. Bestellungen sind an die offizielle Sektionsadresse zu richten.

Der Bastelkurs (Empfängerbau) findet nicht statt, da keine konkreten Anmeldungen eingegangen sind. es

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffer). Postcheck VIII 30055

Jungfunkerdemonstration vom 11. September 1955. Nachdem von einigen initiativen Sektionsmitgliedern zur Jungfunkerwerbung eine Demonstration von langer Hand vorbereitet worden war, begannen am Samstag, trotz strömenden Regens, die Aufstellungsarbeiten. Antennenbau, Netzanschlüsse und Materialtransporte wechselten in bunter Folge, und so verrannen die Stunden, ehe wir es richtig merkten. Am Sonntag waren natürlich die ewig Unentwegten trotz trübem Wetter schon wieder früh auf «Deck». Nun wurden die kleinen Netze mit TL, K1, K1A, SE 101 versuchsweise in Betrieb genommen, ebenso die EVU-Station, die mit Dübendorf und Biel Verkehr hatte. Eine Amateurstation als Krönung der ausserdienstlichen Funkertätigkeit liess bald ihr verlockendes CQ ertönen und verriet, dass emsige Hände am Werk waren. Nach einem eher kurzen als frugalen Mittagessen ging der «Türk» weiter, und bald auch sammelten sich die ersten Leute, die von dem «Militärmarschlärm» der überdimensionierten Lautsprecheranlage angelockt wurden.

Durch Führungen wurde den Leuten gezeigt, wie in den verschiedenen Klassen Morseunterricht erteilt wird und wie der Jungfunker an den Stationen arbeitet. Dass dabei die so sehnsüchtig erwünschten Knalleffekte nicht ganz gerieten, war nicht unsere Schuld. Den Krachern scheint die hohe Luftfeuchtigkeit nicht gut getan zu haben! Viel Eindruck hinterliessen natürlich auch die netten Stationsbeschreibungen, die Biel und Dübendorf lieferten. (Nach Berichten von zuverlässiger Seite soll es getönt haben wie jeweils Heiner Gautschis Montagabend-Bericht aus New York.) Dass natürlich unser Superamateur ausgerechnet eine Amateurin erwischte, scheint auch einer seiner gepachteten Glücksfälle zu sein und wurde denn auch von den anwesenden Damen beifällig aufgenommen.

Trotz der nicht so riesigen Besucherzahl war die Demonstration ein Erfolg, und die interessanten Vorführungen fanden in der Presse bemerkenswerte Anerkennung. AL.

Stamm. Kegelschub: Donnerstag, den 6. Oktober, Restaurant «Trotte», Uster.